



# Agenda 2030 vor Ort

## Gemeinde Hatten

Auf dem Weg zu einer  
Global Nachhaltigen Kommune

# IMPRESSUM

## **Herausgeber/Copyright**

Gemeinde Hatten  
vertreten durch den Bürgermeister  
Guido Heinisch  
Hauptstraße 21, 26209 Hatten  
Tel. 04482 / 922-0  
Fax: 04482 / 922-101  
E-Mail: [info@hatten.de](mailto:info@hatten.de)  
Internet: [www.hatten.de](http://www.hatten.de)

## **Ansprechpartner Engagement Global**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global  
Global Nachhaltige Kommune  
Meike Pfeil  
Email: [meike.pfeil@engagment-global.de](mailto:meike.pfeil@engagment-global.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de) / [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

## **mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung GbR**

Birgit Böhm  
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover  
[www.mensch-und-region.de](http://www.mensch-und-region.de) / [boehm@mensch-und-region.de](mailto:boehm@mensch-und-region.de)

## **Kommunikation für Mensch & Umwelt**

Michael Danner, Kommunikation für Mensch & Umwelt  
Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
[www.umweltkommunikation-danner.de](http://www.umweltkommunikation-danner.de) / [info@umweltkommunikation-danner.de](mailto:info@umweltkommunikation-danner.de)  
Mit Mitteln des  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## **Gestaltung**

Gesamtgestaltung: EWERT/GRAFIK  
[www.ewert-grafik.de](http://www.ewert-grafik.de)

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



# Agenda 2030 vor Ort

## Auf dem Weg zu einer Global Nachhaltigen Kommune

Bericht zum Projekt Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Nachhaltige Entwicklung als Leitbild</b> .....	<b>5</b>
Was heißt Nachhaltigkeit? .....	5
Die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung .....	5
Die 17 Nachhaltigkeitsziele .....	6
Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen .....	7
Die Rolle der Kommunen .....	7
<b>2. Das Projekt „Global Nachhaltige Kommunen in Niedersachsen“</b> .....	<b>8</b>
<b>3. Die Gemeinde Hatten auf dem Weg zur Global Nachhaltigen Kommune</b> .....	<b>10</b>
Die Kommune stellt sich vor.....	10
Wir übernehmen Verantwortung .....	10
Welche Aktivitäten haben wir bisher schon unternommen, wo steht die Gemeinde Hatten? .....	11
Handlungsschwerpunkte für die nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde Hatten.....	12
1 Nachhaltige Siedlungsentwicklung neu denken und umsetzen.....	13
2 Klimaschutz, -anpassung und Artenvielfalt als lebenswichtige Grundlage fördern und umsetzen .....	16
3 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Innovations- ebenso wie Anwendungs- und Nachhaltigkeitswissen fördern .....	18
4 Nachhaltige Verwaltung in der Gemeinde Hatten (Querschnittsthema, da es alle Bereiche betrifft) .....	20
<b>5. Ausblick</b> .....	<b>24</b>

## VORWORT



Guido Heinisch

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

wir wollen in der Gemeinde Hatten unser Handeln darauf ausrichten, dass wir mit den Ressourcen nachhaltig und schonend umgehen, um die Gemeinde lebens- und liebenswert für nachfolgende Generationen zu erhalten. Hierdurch leisten wir ebenso einen Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit. Dies möchten wir mit konkreten Maßnahmen zeitnah umsetzen.“

Wir freuen uns auf den nachhaltigen Austausch mit Ihnen und mit Euch

Guido Heinisch  
Bürgermeister der Gemeinde Hatten

# 1. NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS LEITBILD

## Was heißt Nachhaltigkeit?

Die Entstehung des Begriffs Nachhaltigkeit und damit auch dessen erste Definition wird bereits in die Anfänge des 18. Jahrhunderts zurückgeführt. Der Oberberghauptmann Carl von Carlowitz empfiehlt im Jahr 1713 in Bezug auf die Bewirtschaftung des Waldes eine „continuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung“. Dies führt zu dem noch heute gültigen Grundsatz, dass in einem Jahr nur so viel Holz geschlagen werden soll, wie auch nachwachsen kann und damit der Wald dauernd erhalten und bewirtschaftet werden kann.

Im Auftrag der Vereinten Nationen wurde 1987 von der sogenannten Brundtland-Kommission der Bericht „Unsere gemeinsame Zukunft“ verfasst. Globale Probleme wie Armut, Wüstenbildung und Waldzerstörung, gewaltsame Konflikte, die Verschmutzung von Luft und Gewässern und die Übernutzung der Rohstoffe wurden nicht mehr isoliert betrachtet. Vielmehr wurde betont, dass diese Probleme gemeinsame Ursachen haben und auch nur gemeinsam zu lösen sind. Die Kommission hat die bekannteste und auch heute noch verwendete Definition für Nachhaltige Entwicklung formuliert:

„Nachhaltige Entwicklung ist eine „Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen Generationen befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“.

In diesem Verständnis drückt sich die Verantwortung der Menschen für die nachfolgenden Generationen aus, was auch mit dem Begriff der Generationengerechtigkeit beschrieben wird. Ebenfalls entscheidend ist jedoch auch, dass alle Menschen, die gegenwärtig auf der Erde leben, dieselben Chancen auf ein menschenwürdiges Leben in einer intakten Natur haben. Das wird mit dem Begriff der „Verteilungsgerechtigkeit“ beschrieben. Die Verknüpfung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Kriterien für jetzige und zukünftige Generationen bildet somit die Grundlage für eine global nachhaltige Entwicklung. Der Brundtland-Bericht gilt als der Beginn des weltweiten Dialogs

über Nachhaltigkeit. Ein weiterer Meilenstein ist die Verabschiedung der Agenda 21 auf der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro.

## Die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung

Gut zwei Jahrzehnte, im September 2015, später haben die Vereinten Nationen auf ihrer Generalversammlung mit 193 Staaten die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Sie wurde mit breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft in aller Welt entwickelt und stellt einen Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen dar. Die Länder der Erde machen damit deutlich, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösbar sind. Kernstück der Agenda sind die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Sie skizzieren in 169 Unterzielen wie auf der Erde bis zum Jahr 2030 der wirtschaftliche Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit verknüpft wird und dabei die ökologischen Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Alle Länder der Erde sind aufgerufen, diese Ziele in ihre nationale Politik zu integrieren und umzusetzen. In Deutschland wurden die globalen Nachhaltigkeitsziele in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen, die für alle Ministerien gilt und regelmäßig überarbeitet wird.

# DIE SDGs IM ÜBERBLICK

## Die 17 Nachhaltigkeitsziele



## Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen

Viele Bundesländer folgen diesem Beispiel und verfassen landesweite Strategien und Programme. Die niedersächsische Landesregierung hat zwei Dokumente, die die Ziele der Agenda 2030 im Blick haben. 2015 wurden Entwicklungspolitische Leitlinien erarbeitet. Diese Leitlinien zeigen die Grundprinzipien der niedersächsischen Entwicklungspolitik auf und benennen Handlungsfelder für zukünftige Aktivitäten. Entwicklungspolitik wird zur Querschnittsaufgabe der Ressorts und sollen in allen Ministerien verankert werden. Dies spiegelt sich bei den Partnerschaften des Landes mit Eastern Cape in Südafrika oder mit Tansania wider. Unterstützt werden nachhaltige Projekte von der beruflichen Bildung bis zum Klimaschutz, vom Jugendaustausch in Schule und Sport bis zum Wasser- und Abfallmanagement sowie zur Energieeffizienz. In der niedersächsischen Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2017 werden in 26 Handlungsfeldern Ziele und Indikatoren benannt, wie eine Nachhaltige Entwicklung für Niedersachsen gestaltet und überprüft werden soll. Der Fortschrittsbericht aus dem Jahr 2021 knüpft daran an und zeigt die bisherige Entwicklung anhand von 69 Indikatoren auf, die den entsprechenden 17 Nachhaltigkeitszielen zugeordnet sind.

## Die Rolle der Kommunen

In internationalen und nationalen Beschlüssen und Strategien wird betont, dass die Staaten alleine diese anspruchsvolle Aufgabe nicht lösen können, sondern dafür auch die Verbände, die Unternehmen und ganz besonders die Kommunen benötigen.

**„... die Kommunen sind wesentliche Akteure und treibende Kraft zur Erreichung der Agenda 2030“.**

*Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2020*

**„... Für eine Landesnachhaltigkeitsstrategie sind die Kommunen unverzichtbarer Akteur.“**

*Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen 2021*

Von der Sozialarbeit, der Gesundheitsvorsorge, dem Engagement für Bildung, Armutsbekämpfung und Gleichstellung über die Wirtschaftsförderung bis hin zur Verkehrs- und Bauplanung, der Entwicklungspolitik und dem Umwelt- und Klimaschutz bilden die Aktivitäten der Kommunen auch die Themen der Agenda 2030 ab. In den Kommunen leben, arbeiten und konsumieren die Menschen. Sie nutzen Verkehrswege und Energieträger, sie entsorgen ihren Müll, sie bilden sich fort und sie gehen Freizeitaktivitäten nach. In Partnerschaften mit Kommunen im globalen Süden gestalten sie den Austausch von Kenntnissen, Erfahrungen und Sichtweisen. Daher werden in Städten und Gemeinden auch die verschiedenen Bedürfnisse und Zielkonflikte besonders deutlich. Allerdings bieten sich vor Ort auch besondere Möglichkeiten der Begegnung, des Dialogs und damit auch der gemeinschaftlichen Entwicklung von Lösungen.

## 2. DAS PROJEKT „GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNEN IN NIEDERSACHSEN“

Im Jahr 2016 startete in Niedersachsen ein Prozess zur Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele auf der kommunalen Ebene. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global führte mit Unterstützung des Landes Niedersachsen und der kommunalen Spitzenverbände eine Befragung aller niedersächsischen Kommunen durch. In vier regionalen Fachtagungen informierten und vernetzten sich kommunale Akteure. Hier wurde deutlich, wie vielfältige bereits die Ansätze sind: Städte-Partnerschaften, Faire Trade-Aktionen, Kulturelle Veranstaltungen, integrierte Stadtentwicklungsprozesse oder Klimaschutzkonzepte sind einige Beispiele. Was häufig fehlte, war eine Bündelung dieser Aktivitäten und eine fachübergreifende Abstimmung über die Ziele, die prioritären Handlungsfelder und die entsprechenden Zuständigkeiten bei der Umsetzung.

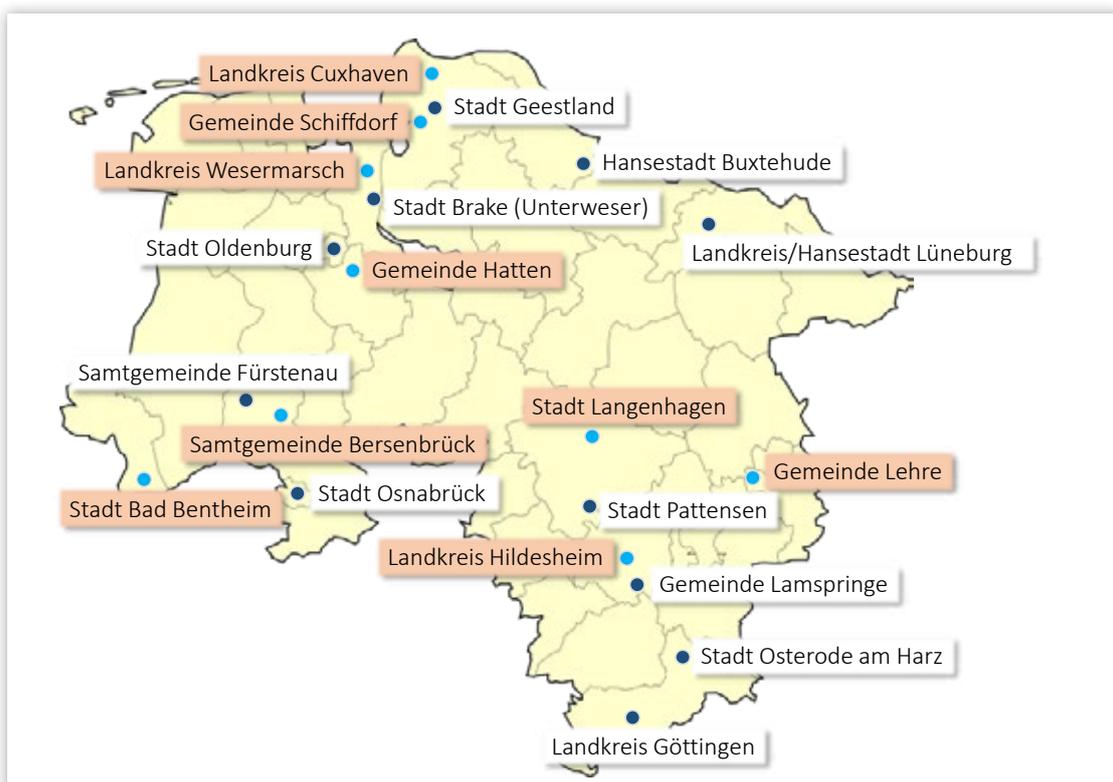
Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Niedersachsen“ setzte hier an. In einer ersten Phase entwickelten 12 niedersächsische Gemeinden, Städte

und Kreise von Ende 2018 bis Ende 2019 Strategien zur Verankerung und Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele. An deren Erfahrungen knüpfte nun die zweite Phase an, an der von Ende 2020 bis Ende 2021 neun Kommunen teilnahmen. Alle insgesamt 21 Kommunen stellen einen Querschnitt der kommunalen Landschaft in Niedersachsen dar: Samtgemeinden, Gemeinden, Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landkreise sind mit im Boot!

Die Ziele des Projekts bündeln sich in zwei zentralen Punkten:

- Bewusstsein schaffen für die globalen Auswirkungen des kommunalen Handelns
- Die Nachhaltigkeitsziele als Querschnittsthemen im Verwaltungshandeln verankern

Jede Kommune ist anders – daher galt auch für das Projekt, dass jede Kommune im Rahmen ihrer Bedürfnisse, ihrer Ausgangslage und Handlungsmöglichkeiten Beratung und Unterstützung erhält.





Erstes digitales Vernetzungstreffen am 10.12.2020 (Foto: SKEW)

Zentrale Bausteine des Projektes waren:

1. Bestandsaufnahme: Ein Überblick zu vorhandenen Konzepten zeigte Anknüpfungspunkte.
2. Kernteams und Steuerungsgruppen: Der Querschnittscharakter wird deutlich, wenn sich innerhalb eine Kommune Personen aus allen Bereichen der Verwaltung austauschen.
3. Netzwerktreffen: Drei Vernetzungstreffen für alle beteiligten Kommunen waren Gelegenheiten des Austausches, des Kennenlernens guter Beispiele und der gegenseitigen Beratung.
4. Erstellung eines Handlungsprogramms für Nachhaltigkeit: Jede Kommune beschreibt für ihre Verwaltung, Kommunalpolitik und die Öffentlichkeit die Ergebnisse des Projektes und skizziert, wie sie sich dauerhaft für eine global nachhaltige Entwicklung vor Ort einsetzt.

Im Vergleich zur ersten Phase hat die Corona-Pandemie die Rahmenbedingungen deutlich verändert. Am 10. Dezember 2020 fand als offizieller Auftakt das erste Vernetzungstreffen im Videoformat statt. Die Anwesenden stellten ihre bisherigen Aktivitäten sowie Erwartungen vor. Dabei ergab sich ein kreativer Blumenstrauß an Projekten und Aktionen. Es wurde deutlich, wie groß die Möglichkeiten des Voneinander-Lernens noch sind. Dieser Austausch wurde in zwei weiteren Online-Vernetzungstreffen fortgeführt. Dazwischen gab es die kommunalspezifischen Phasen der Beratung und der Diskussion. Auch diese fanden überwiegend online statt.

Den Abschluss des Projektes bildet ein Treffen in Hannover, bei dem alle Kommunen nochmals in ihrer Arbeit gewürdigt werden und die Kommunen ihre abschließenden Vorhaben vorstellen.

### 3. DIE GEMEINDE HATTEN AUF DEM WEG ZUR GLOBAL NACHHALTIGEN KOMMUNE

#### Die Kommune stellt sich vor

##### Gemeinde Hatten - Familienfreundlich und gut erreichbar

Südlich der Stadt Oldenburg, inmitten des gleichnamigen Landkreises liegt die Gemeinde Hatten mit ihren insgesamt elf Bauernschaften mitten in der Wildeshauser Geest. Sie ist heute eine moderne, zukunftsorientierte Großgemeinde mit den Grundzentren Kirchhatten und Sandkrug. Hatten blickt bereits auf eine lange Geschichte zurück, die bereits im 7. und 8. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde.

Hatten mit seinen 14.885 Einwohnern und einer Fläche von 103 km<sup>2</sup> ist ein Paradies für alle, die die Natur zu schätzen wissen: ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Wasser- quer durch das Waldgebiet Barneführer Holz mit seinen „Osenszwergen“, auf Feldwegen und entlang oder auf der Hunte, in Hatten ist für jeden etwas dabei.

Familien profitieren von ausreichend Kindertagesstätten. Außerdem gibt es drei Grundschulen, eine Oberschule, die Volkshochschule Wardenburg/Hatten und die Nähe zur Universität Oldenburg.

Die Wirtschaft in Hatten ist geprägt von mittelständischen, zumeist inhabergeführten Gewerbebetrieben in einem gesunden Branchenmix aus Handel, Produktion und Dienstleistung. Derzeit sind ca. 1.144 Gewerbetreibende in der Kommune gemeldet, Tendenz steigend.

Durch die Anbindung an die zwei Autobahnen A 28 und A 29 und den Bahnhof in Sandkrug, der größten Ortschaft der Gemeinde, ist diese gut mit den Städten Oldenburg, Osnabrück und Bremen verbunden. Und die direkte Nähe zur A 1 bindet die Gemeinde Hatten an die Verkehrsader Richtung Süden an.

Über die Grenzen der Gemeinde hinaus hat sich Hatten im kulturellen Bereich einen Namen

gemacht. Konzerte an verschiedenen Orten locken immer wieder viele Kulturinteressierte nach Hatten.

Ein breites Freizeitangebot bietet das Freizeitzentrum Hatten mit seinem beheizten Freibad, Tennisplatz, Minigolf- und Boule-Anlage. Ein Kletterpark und eine BMX-Dirt-Bahn runden das Angebot ab. Der angegliederte Campingplatz und ein Restaurant laden jedes Jahr Besucher/innen aus der ganzen Region nach Hatten ein.

#### Wir übernehmen Verantwortung

##### Die Resolution zur Agenda 2030



Am 12.05.2021 unterzeichnete der Rat der Gemeinde Hatten die Musterresolution 2030- Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“. Dies ist eine Initiative der in der Abbildung dargestellten Organisationen und alle Unterzeichnenden Kommunen bilden den Club der Agenda 2030 – Kommunen. Diese treffen sich regelmäßig, lernen voneinander und fördern die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Im Jahr 2021 fand dieses Treffen aufgrund der Bürgermeisterwahl ohne die Gemeinde Hatten statt (<https://skew.engagement-global.de/rueckblick-2021-sechstes-vernetzungstreffen-club-agenda-2030-kommunen.html>). In Zukunft wird sich eine Vertreterin oder ein Vertreter der Gemeinde an den Treffen beteiligen und sich dort einbringen.

Mit der Unterzeichnung der Resolution begrüßt die Gemeinde Hatten die bestehende Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele und unterstützt deren Umsetzung durch aktives Handeln.<sup>1</sup>

Die Treffen und die Mitgliedschaft bieten die Möglichkeit, über die Agenda 2030 und die SDGs zu berichten und von anderen zu lernen bzw. etwas gemeinsam zu entwickeln.

In der Bewerbung um die Teilnahme am Projekt Global nachhaltige Kommune haben wir betont, dass das Thema Nachhaltigkeit in der heutigen Zeit ein zentrales Thema ist. Wir können uns nur den Herausforderungen der Zukunft stellen, wenn wir das Thema Nachhaltigkeit weiter etablieren und die Menschen aufklären. Wir möchten die Gemeinde Hatten auf dieses Ziel ausrichten und ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit werden. Wir wollen nicht nachhaltiger werden, sondern nachhaltig sein. Dies gelingt nur mit einer Strategie und Prozessen und dies passt sehr gut zu dem Programm „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen II“.

## Welche Aktivitäten haben wir bisher schon unternommen, wo steht die Gemeinde Hatten?

Erster Schritt auf dem neuen Weg der Agenda 2030 war die Bestandsanalyse. Wo stehen wir, was tun wir schon vor Ort, was ist uns wichtig? waren Fragen, die im Rahmen der Bestandsanalyse erfasst und zusammengestellt wurden. 23 Maßnahmen, Projekte und Initiativen wurden erfasst und zeigen, dass die Gemeinde Hatten nicht bei Null anfängt, sondern auf ein gutes Fundament an nachhaltigkeitsorientierten Maßnahmen aufbauen kann.

Fast alle Maßnahmen, die schon umgesetzt werden bzw. wurden, können den im Folgenden beschriebenen Handlungsschwerpunkten zugeordnet werden, weshalb sie auch unter der Kapitelüberschrift der Handlungsschwerpunkte einsortiert sind. Nur die unten genannten Maßnahmen lassen

sich nicht so recht in die 4 Handlungsschwerpunkte einsortieren.

- „Partnerstädte: Gemeinde Auvesle-Hamon (seit 1980), Frankreich / Stadt Machatschkala, (vorläufig eingestellt wegen islamistischem Terror) Kaukasusvorland / Hatten im Elsass, Frankreich,
- Verwaltungspartnerschaft mit mehreren ost-deutschen Gemeinden und einer Gemeinde in Polen
- Gleichstellungsbeauftragte seit 2012/13
- Präventionsrat- Bürger\*innen für Gemeinwohl engagieren sich ehrenamtlich, Teil eines landesweiten Netzwerkes

Die folgende Grafik zeigt eine Synopse der Ideen in einem Schaubild. Was letztlich unübersichtlich scheint, ist das Ergebnis der vielen Vernetzungen der einzelnen Handlungsfelder, denn in der Lebenswirklichkeit ist alles mit allem vernetzt. Die hier ausgewählten Handlungsfelder haben somit Auswirkungen auf viele andere Bereiche und stellen einen Anfang dar, den wir weiter entwickeln werden.

Vier Handlungsschwerpunkte wurden im Verlaufe des strategischen Entwicklungsprozesses im Projekt Global Nachhaltige Kommune identifiziert. Dies sind:

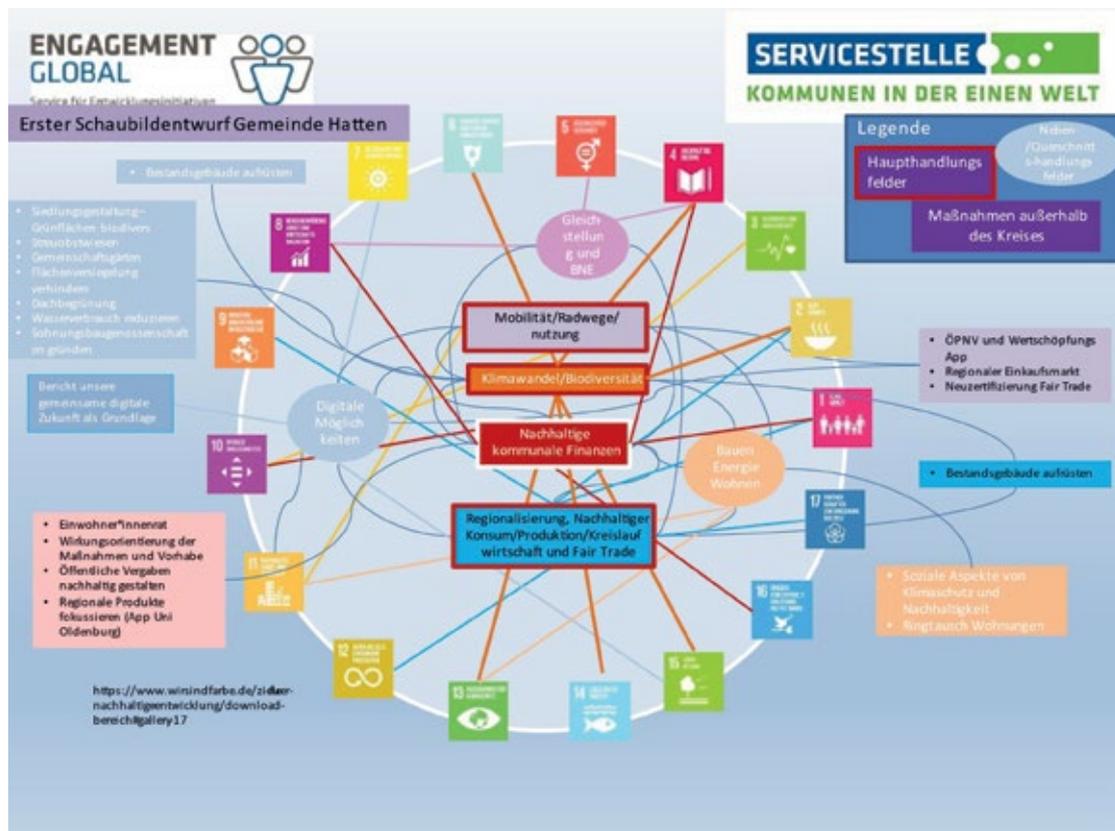
1. Siedlungsentwicklung nachhaltig und neu denken und umsetzen
2. Klimaschutz, -anpassung und Artenvielfalt als lebenswichtige Grundlage fördern und umsetzen
3. Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Innovations- ebenso wie Anwendungs- und Nachhaltigkeitswissen fördern

Und ein querschnittsorientiertes Handlungsfeld:

4. Nachhaltige Verwaltung in Gemeinde Hatten

<sup>1</sup> Agenda 2030 Resolution. Download 27.11.2021, [https://skew.engagement-glob-al.de/files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Themen/Global\\_Nachhaltige\\_Kommune/Beschluesse\\_und\\_Papiere/Musterresolution\\_2030-Agenda.pdf](https://skew.engagement-glob-al.de/files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Themen/Global_Nachhaltige_Kommune/Beschluesse_und_Papiere/Musterresolution_2030-Agenda.pdf)

## Handlungsschwerpunkte für die nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde Hatten



### Die Gemeinde Hatten im Jahr 2040

Nachhaltige Siedlungsentwicklung in Hatten ist mehr als der Bau von Wohn- und Gewerbegebieten. Für uns bedeutet nachhaltige Siedlungsentwicklung inklusives und gemeinschaftliches klimaneutrales sowie sozial faires Wohnen. Wir wollen die Gemeinde Hatten resilient und damit anpassungsfähig gestalten, weshalb wir den Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen in der Kommune schaffen, fördern und erhalten. Dazu gehören für uns der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, ein verantwortungsvoller Umgang mit unserem Boden, die Verwendung klima- und umweltfreundlicher Energien sowie die Beachtung von Kreislaufwirtschaft beim Bau, bei der Energie und unserer Ernährung. Nachhaltige und faire Beschaffung ist selbstverständlich geworden und so dokumentieren die Menschen in der Politik, Gemeinde und Verwaltung ihre globale Verantwortung.

Nachhaltige Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Hatten bedeutet für uns auch, die Dörfer lebendig,

lebenswert und ökologisch wertvoll zu erhalten. Wir fördern die Artenvielfalt und damit auch die Aufenthaltsqualität sowie die Chance gerade für die Kleinsten- „Natur“ auf unseren Grünflächen kennenzulernen und sogar mitzugestalten. In heißen Sommern schützt uns diese Dorf- und Gemeindeflandschaft vor Überhitzung und bietet Raum für generationsübergreifende und inklusive Treffpunkte in schönen Grünoasen.

Die Gemeinde Hatten ist 2040 eine Gemeinde, in der die Menschen aller Altersgruppen und jeglicher Herkunft friedlich und in einem sich fördernden und wertschätzenden Miteinander zusammenleben, was die Gemeinde durch entsprechende Beteiligungsprozesse – auch digital – fördert. Hier kennt und schätzt 'mensch' sich. Die Gemeinde ist auf eine innovative Art barrierefrei und bietet für mobilitätseingeschränkte Personen (gleich ob sie noch keinen Führerschein haben, nicht mehr fahren dürfen oder auf eine Unterstützung bei der Mobilität angewiesen sind) nahezu für alle Ziele Mobilitätsangebote und die entsprechend einfache

zu nutzenden Übergänge, auch per App. Deshalb ist auch das Einkaufen ein Erlebnis geworden, denn hier treffen sich die Menschen zum Klönschnack, sie finden, was sie benötigen aus der regionalen Vermarktung oder bestellen sich fehlende Waren im 24/7 Shop in ihren Dörfern. Die Menschen wohnen generationsübergreifend und zielgruppenangepasst in lebendigen Quartieren.

Die Gemeinde Hatten verfügt seit 2014 über ein Gemeindeleitbild. Dieses aktuelle Leitbild von 2014 soll kurzfristig mit dem hier vorliegenden Handlungskonzept unter Beteiligung von Einwohner\*innen und Politik verbunden und beschlossen werden. Ein erster Vorschlag liegt als Diskussionsgrundlage vor.

Um den Zustand 2040 leben zu können und zu erreichen, wurden im Jahr 2021 vier Handlungsschwerpunkte definiert.

## 1 Nachhaltige Siedlungsentwicklung neu denken und umsetzen

- SDG 6- Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
- SDG 9- Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
- SDG 10- Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
- SDG 11- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
- SDG 13- Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
- SDG 15- Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

## Megatrends, die diesen Handlungsschwerpunkt besonders beeinflussen

**Starke Nachhaltigkeit/Ökologie** (Klimawandel, Artenschwund uvm. werden ein Gegenwartsproblem. Pionier\*innen zeigen das Potenzial einer nachhaltigen Neugestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft)

**Individualisierung** – bunte Multi-Biografien

**Digitalisierung** – Vernetzung von Informationen, Menschen und Objekten, Künstliche Intelligenz

**Urbanisierung** – inkl. dem Gegentrend des neuen Landlebens, Nachbarschaften werden immer wichtiger

**Demografischer Wandel** – Silver Society (die „Weißhaarige Gesellschaft“), Bevölkerungsentwicklung und kulturelle Vielfalt)

**Mobilität** – Besitzminimalismus und Fünftwohnsitz, Autos als Wohlfühlorte, Mobile Gesellschaft

**Neue Arbeit** – Kooperation und Kreativität<sup>2</sup>

## Was tun wir schon? Bestandsanalyse in diesem Bereich

Im Handlungsschwerpunkt 1 ist die Gemeinde Hatten schon in zahlreichen Bereichen aktiv, die im Folgenden aufgezählt sind:

- Senioren\*innen und Behinderten Beirat
- Bau Kindergarten ohne fossile Energieträger, Feuerwehrhaus sollen beide ohne fossile Energieträger arbeiten, stattdessen mit Fotovoltaik und Erdwärme
- Hatten inklusiv (HAI):
- Gemeindeentwicklungskonzept
- Dorfentwicklungen

Im Folgenden werden die drei für die Umsetzung des Handlungsfeldes „**Nachhaltige Siedlungsentwicklung neu denken und umsetzen**“ identifizierten strategischen Wirkungsziele beschrieben und durch Umsetzungsvorschläge konkretisiert.

2 Alle auch folgenden Megatrends mit freundlicher Genehmigung des Zukunftsinstitutes-Workshop.

## Strategisches Wirkungsziel zukunftsfähige und klimaneutrale Mobilität

Durch ein innovatives und allen Bevölkerungsgruppen zugängliches, klimaneutrales Mobilitätskonzept gibt es keine Personen in der Gemeinde, die ausgegrenzt, einsam sein müssen oder abgehängt werden, denn alle können jeden Ort in der Gemeinde ohne eigenes Auto erreichen. Dadurch unterstützt wird die Gesamtheit der Einwohner\*innenschaft in der Gemeinde. Weg vom Individualverkehr bzw. hin zu einer ressourcengerechten Nutzung des eigenen PKWs in Kombination mit dem ÖPNV und die Umsetzung eines Veränderungsmanagements für ein modernes intelligentes Mobilitätskonzept, um hierfür die gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern, sind erste Ideen, die uns leiten.

### Im Jahr 2040 bedeutet Mobilität und mobil sein in der Gemeinde Hatten ...

**Nutzung vernetzter Energieträger.** Die Gemeinde Hatten ist 2040 eine Wasserstoffregion. Die Verkehrsmittel sind miteinander vernetzt und der autonome Verkehr wird bedarfsorientiert angeboten. Um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sich die Gemeinde Hatten z. B. im Hinblick auf den Ausbau von Wasserstoffinfrastrukturmaßnahmen (z. B. wurden mehrere große Unternehmen zusammengeführt und mehrere Wasserstofftankstellen gebaut). Der Individualverkehr hat keine große Bedeutung mehr. In der Flächengemeinde Hatten achten die Menschen, die Verwaltung und die Politik auf eine ressourcengerechte Nutzung des Individualverkehrs in Kombination mit dem ÖPNV und organisiert Mobilität maßvoll und sinnvoll. Der dafür notwendige Strom wurde regenerativ produziert.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind Unternehmen, Verkehrsanbietende, öffentliche Aufgabenträger\*innen, z. B. Müllabfuhr, Busse, ÖPNV sowie Zielgruppen für regenerative Stromerzeugung und die Bevölkerung, die das Bewusstsein hat und entsprechend Angebote nutzt.

**Nutzung einer Mobilitäts App.**<sup>3</sup> Diese App vernetzt ÖPNV mit privaten Fahrten.<sup>4</sup> 2021 war es das Ziel, die Anschaffung von Fahrzeugen zu reduzieren.

2030 nutzen nahezu alle Hatterinnen und Hatter die Mobilitäts-App. Die Maßnahme wurde in kommunaler Trägerschaft initiiert und umgesetzt. Die Gemeinde vermarktete das Vorhaben und motivierte andere, diesem Vorbild zu folgen. Dies gelang durch ein innovatives Veränderungsmanagement für ein modernes intelligentes Mobilitätskonzept. *(Vereine oder die Gründung einer gGmbH)*

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind die Universität Oldenburg (Entwicklung), Einwohnende/Bürger\*innengossenschaften als Mobilitätsgenossenschaft, alle Einwohnenden/Pendler\*innen, diejenigen, die auf die Vernetzung zwischen Fahrrad, PKW, ÖPNV angewiesen sind, Ältere, Lernende, Auszubildende

### Barrierefreiheit ist durchgängig realisiert (schon 2030!)

In der Gemeinde Hatten ist Barrierefreiheit 2030 umgesetzt. Es ging den Hatterinnen und Hattern darum, Erleichterungen für Menschen mit Beeinträchtigungen oder Erschwernissen, z. B. Mütter mit Kinderwagen oder älteren Menschen, sowohl digital als auch analog in der Gemeinde zu ermöglichen. Jede App, die in Hatten offiziell verwendet wird, enthält bspw. eine Vorlesemöglichkeit.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind alle Menschen der Gemeinde Hatten.

### Womit wir 2021/2022 starten wollen

- Im Rahmen des Programmes „Hatten inklusiv“ soll die Erstellung eines Katasters, wo etwas umgesetzt werden muss, u.a. auch mit digitaler Unterstützung erstellt werden. Mit einem Rollstuhl, einem Rollator oder einer Gehbehinderung muss die Gemeinde ebenso „begehrbar“ oder „erfahrbar“ sein, wie für Menschen mit Sehbehinderungen.
- Wir wollen ab sofort die Anschaffung von Fahrzeugen für die Verwaltung reduzieren und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit initiieren, die andere motiviert, uns zu folgen. Eine Möglichkeit des Ausgleiches ist es, Carsharing zu initiieren. Bestehende E-Dienstfahrzeuge sollen ebenfalls, wenn möglich, in den Abendstunden als Carsharing-Fahrzeuge angeboten werden.
- Wir erstellen eine Gemeindegarte der Barrierefreiheit.

3 Umsetzung NEMO I 2022

4 NEMO II – Letter of Intend wurde abgegeben

## Strategisches Wirkungsziel zukunftsfähige Siedlungsentwicklung und zukunftsfähiges Bauen und Wohnen

Ein Flächenmodell führt zur optimalen Ausnutzung der Flächen und zur Bewältigung von Zielkonflikten, z. B. Grünentwicklung und Flächensparen vs. Schottergärten und Versiegelung auf Grundstücken. Zudem wollen wir leerstehende und alte Bausubstanz wieder nutzen, um an viele Interessen angepassten Wohnraum und -möglichkeiten sowie z. B. generationsübergreifendes Wohnen zu ermöglichen. Vor allem wollen wir erreichen, dass Siedlungsentwicklung und Wohnungsbau die Biodiversität nicht beeinträchtigen, sondern durch innovative Ideen Wohnen und Artenvielfalt miteinander verbindet. Dabei setzen wir in einem angemessenen Rahmen auch digitale Angebote und Möglichkeiten ein. All dies führt zu einer flächenfreundlicheren, sozial fairen, für alle Alters- und Interessengruppen angepassten nachbarschaftlichen Wohn- bzw. Siedlungsentwicklung in einem gesunden Umfeld, so dass die Menschen sehr gern in Hatten leben und leben wollen.

### Im Jahr 2030 bedeutet zukunftsfähiges Bauen und Wohnen in der Gemeinde Hatten ...

**...auf Nachhaltigkeit konkretisierte und fokussierte Bebauungspläne.** Dadurch werden Anreize gegeben, die darauf abzielen, dass Menschen auf ihren Grundstücken Grünflächen belassen und eher in die Höhe bauen, wenn es möglich ist. Die Bebauungspläne konkretisieren die Vorgaben weniger als Zwang, sondern geben Rahmenbedingungen z. B. im Hinblick auf die Grundflächen- und Geschossflächenzahl. Im Hinblick auf alte und große Einfamilienhäuser, z. B. Bauernhäuser, wurde erreicht, dass immer mehr von ihnen in Mehrfamilienhäusern umgebaut wurden. Auch innovative Ideen für ökologisches Bauen, (Regen-)Wassernutzung und -konzepte, Photovoltaiknutzung auf allen öffentlichen Flächen, Geothermie, die Nutzung von Gemeinschaftsflächen und Sektorenkopplung (rundorfähnlich) wurden erst prototypisch und immer häufiger dann regulär umgesetzt.

Zielgruppen für diese Maßnahmen sind Bauwillige, Wohnungssuchende, Gewerbetreibende.

### Womit wir starten wollen

- B-Pläne prüfen und entsprechende Grünflächen ausweisen. Wichtig, dass die Gemeinde die B-Pläne entsprechend vermarktet und Öffentlichkeitsarbeit betreibt
- Prototypen und erste Ideen beispielhaft umsetzen (z. B. Regenwassernutzungskonzepte im B-Plan angeben oder für einen Teil eines B-Planes ein umfassendes nachhaltiges, die Biodiversität förderndes und klimaneutrales Siedlungskonzept entwickeln).
- Siedlungsgestaltung – Grünflächen, 'heimische' Bepflanzung, keine Schottergärten, Pflanzen, die klimaresistent sind! (hier ist eine Entscheidung zwischen heimischer und klimaresistenter Bepflanzung durch Expert\*innenbeteiligung zu treffen)
- Dachbegrünungen
- Wasserverbrauch reduzieren (Haus und Garten)

...die Entwicklung einer fairen Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur. 2030 ist multifunktionale Nutzung beim Wohnen, die soziales Miteinander ermöglicht und somit die sozialen Aspekte mit demografischer Entwicklung verbindet, selbstverständlich. Die Hoffnung auf ein inklusives Zusammenleben und dadurch eine Steigerung der Resilienz Fähigkeit der Gemeinde Hatten erfüllt sich.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind alle Menschen der Gemeinde Hatten

### Womit wir starten wollen

- Ein Pilotvorhaben „Wohnkonzept mit Kinderbetreuung für alleinerziehende Pflegekräfte bei gleichzeitiger Sicherung der Altenpflege“ nach dem Beispiel Landshut entwickeln.
- Eigene Wohnungsbaugesellschaften gründen, die die Mieten stabilisieren und gleichzeitig Einnahmen erzeugen

**...den Umbau von Grundzentren zu Erlebnis- statt Einkaufsorten.** So sind in Hatten 2030 attraktive Wohnstandorte vorhanden und die Grundzentren zu Erlebnisstandorten geworden, die u.a. durch einen Antrag im Rahmen des ReAct-Programmes des Landes Niedersachsen zur Innenstadtentwicklung zustande kamen. U.a. war dies auch ein Anstoß für die multifunktionalen Wohn- und Nutzungskonzepte inkl. Inkl. Mobilitätskonzepten. Das Ziel des

Förderprogrammes ist es, Innenstädte zu stärken und widerstandsfähiger zu machen. Erreichen will die Gemeinde Hatten damit, dass Prototypen geschaffen und erste Ideen in ausgewählten Bereichen des Förderprogrammes initiiert und umgesetzt werden ([www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/regionen\\_und\\_forderung/react\\_eu/react-eu-201578.html](http://www.europa-fuer-niedersachsen.niedersachsen.de/startseite/regionen_und_forderung/react_eu/react-eu-201578.html)).

**...dass es gelungen ist, in den Dörfern der Gemeinde individuelle dörfliche Identitäten zu entwickeln, die den dörflichen Charakter gewahrt haben und gleichzeitig Innovation umzusetzen.**

Anregung dafür waren u. a. die vom Zukunftsinstitut entwickelten neuen Ideen vom Dorf, z. B. dem Dorf als Kreativem Hub, dem Dorf als Einsteiger\*innenkommune, dem Dorf als Bio-Oase u. a. (vgl. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/umwelt/doerfer-mit-zukunft/>). Schauen Sie hin, wie sich die Dörfer entwickelt haben und nun ein zukunftsfähiges Ganzes bilden.

Zielgruppen für diese Maßnahmen sind die Dörfer und ihre Einwohner\*innen der Gemeinde Hatten

#### **Womit wir starten wollen**

Den Dörfern aus dem DE-Programm das Handlungskonzept Hatten 2030 (GNKNII) an die Hand geben.

**...dass die Flächenversiegelung reduziert wurde.**

Dies ist v.a. dadurch gelungen, dass die Gemeinde die Ausweisung von Baugebieten auf neuen Flächen vermieden und vielmehr sowohl die Flächen als auch die Gebäude möglichst wiedergenutzt hat. Dies trug zudem dazu bei, den dörflichen Charakter wahren zu können, wobei Restriktionen wie die GIRL, altes Baurecht oder auch starke Kostensteigerungen die Umsetzung dieser Ziele durchaus erschwert haben. Gerade die nachhaltige Nutzung bestehender Bausubstanz im Hinblick auf Energieeinsparungen, ökologische Bilanzierung und Standards konnte wesentlich zu einem nachhaltigen Umgang mit Flächen beitragen. Zudem wurden Bestandsgebäude mit regenerativeren Energieträgern wie PV oder BHKW ausgerüstet und Konzepte einer innovativeren und effizienteren Wohnraumnutzung umgesetzt (Bsp. Ringtausch, junge Familien auf die Höfe).

Zielgruppen für diese Maßnahmen sind junge Familien, Hofeigentümer\*innen, Bauwillige, Einwohnerinnen der Gemeinde Hatten, öffentliche Verwaltung, Investor\*innen

#### **Womit wir beginnen wollen**

→ „Jung kauft Alt“

## **2 Klimaschutz, -anpassung und Artenvielfalt als lebenswichtige Grundlage fördern und umsetzen**

SDG 7- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern

SDG 11- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

SDG 12- Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

SDG 13- Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

SDG 15- Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

Der Klimawandel erfordert nicht nur Klimaschutzmaßnahmen, sondern auch Anpassungsmaßnahmen. Die Verfolgung des Ziels der Artenvielfalt stärkt den Klimaschutz und ist gleichzeitig ein Beitrag zur Klimaanpassung, denn intakte Biotope sind resilienter in Bezug auf die Klimaveränderung. In der Gemeinde Hatten wird diese Herausforderung sehr ernst genommen und sowohl Maßnahmen in Angriff genommen, als auch Wissen aufgebaut, um dem Klimawandel und dem Artenschwund etwas entgegenzusetzen.

Die Sommer werden wärmer, was dazu führt, dass die Luft mehr Wasser halten kann und dies wiederum zu vermehrten Starkregenereignissen führt. Intakte Auegebiete, Regenrückhaltung auf leistungsfähigen Retentionsflächen und gleichzeitig eine Flora, die Wasser im Boden hält und gleichzeitig Kühlung ermöglicht, sind nur einige der positiven

Ergebnisse des Engagements für diesen Handlungsschwerpunkt in der Gemeinde Hatten.

### Welche Megatrends beeinflussen diesen Handlungsschwerpunkt

- Starke Nachhaltigkeit/Ökologie
- Wissenskultur
- Konnektivität/Digitalisierung
- Mobilität
- Individualisierung

### Bestandsanalyse...was wir schon tun

„Klimazukunft“ (Klimanotstand): Allumfassender Beschluss Klimafolgenabschätzungen bei relevanten Verwaltungsvorgängen erfolgen zu lassen. Klima spielt überall eine Rolle.

- Alle Fahrten unter 5 Kilometer müssen Mitarbeitende mit dem Fahrrad machen (mit Einschränkungen)
- E-Autos für die Verwaltung
- Prüfen aller Dächer auf Photovoltaikmöglichkeiten
- „Anpassung an Starkregenereignisse“ in Sandkrug – Studie in allen älteren Wohngebieten über Möglichkeiten baulicher Anpassungen, um eine lokale Entwässerung zu ermöglichen.
- Elektronische Zeitungsabos

### Strategisches Wirkungsziel energie- und klimagerechte Gestaltung der Gemeinde

**2030 ist es uns gelungen, dem Klimawandel dadurch zu begegnen, dass wir**

...durch die **Einrichtung einer Fachstelle für eine energie- und klimagerechte Gestaltung der Gemeinde Hatten**, die Bereiche Klimaschutz und energetische Anforderungen z. B. im Baubereich ebenso wie z. B. die Grünplanung oder soziale Auswirkungen von steigenden Energiekosten aus vielen Fachbereichen zusammenfassen konnten. Zudem erreichte die Stelle eine Bündelung dieser Aufgaben. So entstand eine alle Fachbereiche übergreifende Kommunikation und Vernetzung und eine Zusammenführung von Kompetenzen.

**Zielgruppen für diese Maßnahmen** sind die Verwaltung, Politik, Einwohner\*innen der Gemeinde

Hatten und Vertreter\*innen verschiedener gesellschaftlicher Gruppierungen für die jeweilig durch die Stelle angesprochenen Maßnahmen

### Womit wir beginnen wollen

- Anpassung der Gemeinde Hatten an Starkregenereignisse
- Konzepte vertikaler Begrünung entwickeln und beachten und innovative Baukonzeptionen bezogen auf Klimaschutz und -anpassung in Verbindung mit dem Handlungsschwerpunkt 1 entwickeln und umsetzen
- Beratungsangebote für private Haushalte schaffen (LK / Gemeinde)
- In Bezug auf Handlungsschwerpunkt 1 sollen Bebauungspläne Impulse für Klimaschutz, -anpassung und Artenvielfalt geben. Um die Nutzer\*innen zu unterstützen, kann die Kommune Preise der Grundstücke so gestalten, dass auch noch Finanzmittel für gemeinschaftliche Einrichtungen/Flächen zur Verfügung stehen, z. B. Blühwiesen, auf Nachhaltigkeit orientierte Kinderspielplätze als außerschulische Lernorte
- In Verbindung mit dem unter Handlungsschwerpunkt 1 genannten Mobilitätskonzepten gezielte CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch entsprechende Reduzierungen des CO<sub>2</sub> emittierenden Individualverkehrs erreichen
- Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen auf allen öffentlichen Gebäuden (PV-Analyse für alle Gebäude ist fertig) (Datenschutzgrundverordnung für private Gebäude beachten)
- Den Fördertopf Sanierung Sportstätten wollen wir nutzen, um auch die Dächer der Sportstätten mit Photovoltaik auszustatten
- Trotz mehr Gebäuden (Kindergärten etc.) hat sich der Energieverbrauch nicht erhöht und die Kosten wurden auf gleichem Niveau gehalten. Diesen Trend wollen wir noch verbessern

### Strategisches Wirkungsziel Artenvielfalt / Biodiversität erhalten und fördern

**Im Jahr 2030 ist es in der Gemeinde Hatten gelungen, einen Großteil der Fläche unter Biodiversitätsaspekten zu entwickeln, zu pflegen und zu erhalten.** „Eine ausgewogene und funktionierende Umwelt gründet auf der Vielfalt der Ökosysteme, der genetischen Vielfalt und dem Reichtum an Arten bei Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen“

(Zit. Umweltbundesamt<sup>5</sup>). Artenvielfalt ist demnach nur ein Aspekt von mehreren Aspekten der Biodiversität und wird auch wesentlich beeinflusst von der Art und Weise, wie in der Gemeinde Landwirtschaft betrieben, Naturschutzgebiete begleitet werden und wie gewirtschaftet wird. Landschaftsschutzgebiete führen wir in einem eigenen Ansatz zusammen, der alles bündelt. Auf dieser Basis ist es 2030 in der Gemeinde Hatten gelungen, die meisten größeren Grünflächen zu erhalten und für Biotopvernetzung unter Einbindung privater Grünflächen zu sorgen. Da die Gemeinde im Bereich Nachhaltigkeit so erfolgreich war, hat sie sich auf den deutschen Nachhaltigkeitspreis beworben und in der Kategorie ihrer Größenordnung gewonnen. Dies wurde damit begründet, dass es der Gemeinde Hatten in besonderer Weise gelungen ist, eine die Artenvielfalt fördernde und schützende Siedlungsentwicklung umzusetzen.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind die Bauwilligen, die öffentliche Verwaltung, Umweltakteurinnen und -akteure, Haus- und Flächeneigentümerinnen und -eigentümer

#### Womit wir starten wollen

- Wir beginnen damit, in der Siedlungsgestaltung zunehmend naturnahe Grünflächen anstelle von Schottergärten zu entwickeln.
- Insbesondere wollen wir damit unsere Bevölkerung gesund erhalten und Resilienz sowohl der gemeindlichen Grünflächen wie auch der Einwohner\*innen gegenüber dem Klimawandel ermöglichen. Dies erreichen wir, indem wir neben heimischen auch oder vor allem klimaresistente oder -angepasste Pflanzen bei Neupflanzungen nutzen und die Gemeinde so gestalten, dass es zahlreiche kühlende Grünöasen gibt, sodass auch bei hohen Sommertemperaturen ein Aufenthalt im Freien angenehm ist.
- Für die Einwohner\*innen der Gemeinde wollen wir Anreize schaffen, ihre Grünflächen zu erhalten.
- Mit der Waldschule sind Aufforstungsprojekte zu initiieren

- Gewässerrandstreifen (Insektenschutz und Laichplätze) sind ökologische zu entwickeln
- Renaturierung von Sandabbaugebieten

### 3 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Innovations- ebenso wie Anwendungs- und Nachhaltigkeitswissen fördern

SDG 4- Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

SDG 8- Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

SDG 11- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

SDG 12- Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

SDG 16- Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

SDG 17- Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

Die Art wie wir Konsumieren, Produzieren und Entsorgen hat wesentlichen Einfluss auf den Verbrauch von Ressourcen, Energie, Fläche und darauf, wie diese Produkte und von wem zu welchen Bedingungen produziert, genutzt (Garantie, Reparaturfähigkeit, etc.) und entsorgt werden. Die Bundesregierung hat hierzu schon 2016 ein Nationales Programm zum nachhaltigen Konsum aufgelegt. Gleichzeitig gibt sie mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz von 2012 mit den entsprechenden Anpassungen<sup>6</sup> vor, wie ein Stoffstrommanagement aussehen könnte, wie wir die Ressourcen und Produkte möglichst lange im Kreislauf halten und bei der Entsorgung keine oder nur wenig Umweltbelastungen anfallen. Mit der Nutzung von Vorschlägen

5 Umweltbundesamt, 2021: Download am 04.12.2021 unter: <https://www.umweltbundesamt.de/das-uba/was-wir-tun/forschen/umwelt-beobachten/biodiversitaet#umweltschutz-und-biodiversitaet>

6 Weitere Informationen sind unter folgender Web-Adresse zu finden: <https://www.bmu.de/gesetz/kreislaufwirtschaftsgesetz/>

oder Initiativen zur Nachhaltigen Beschaffung in Kommunen, z. B. dem Kompass Nachhaltigkeit<sup>7</sup> oder auch der inzwischen ca. 600 Fair Trade Kommunen, bei der eine Kommune Mitglied eines größeren Netzwerkes zum Thema Fair Trade wird und sich zertifizieren lassen kann, können die Entscheidungsvorgänge hin zu einer nachhaltigen Kommune wesentlich befördert und erleichtert werden (Hatten ist Fair-Trade-Kommune).

Die Gemeinde Hatten will für die Umsetzung eines nachhaltigen und fairen Konsums, einer nachhaltigen Produktion und Entsorgung die eigene Vorbildfunktion nutzen und in der Rolle als Beschafferin über Ausschreibungen und Vergaben Impulse in die eigene Verwaltung und in die Gesellschaft setzen.

So sorgt die Gemeinde Hatten nicht nur für die Anwendung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, sondern insbesondere auch für die Umstellung von herkömmlichen Produktionsweisen und Dienstleistungen hin zu mehr Nachhaltigkeit sowie für faire Arbeitsbedingungen dort, wo Produkte nicht selten zu sehr günstigen Bedingungen und unter schlechten Arbeits- und Sozialkriterien hergestellt werden.

Mit kommunaler nachhaltiger und fairer Beschaffung und Vergabe wollen wir kostensparend, lösungsorientiert und energie- sowie ressourceneffizient zum Erreichen von gesellschaftspolitischen Zielen, wie sozialer Gleichberechtigung, fairen Arbeitsbedingungen, Innovationsfähigkeit von KMUs und Anpassung an den Klimawandel und anderen Zielen beitragen. So schließen wir z. B. Produkte aus Kinderarbeit aus.

### Welche Megatrends beeinflussen diesen Handlungsschwerpunkt

- Starke Ökologie inkl. Postwachstumsökonomie, Energieneutralität und Kreislaufwirtschaft (cradle to cradle)
- Wissenskultur
- New Work

### Bestandsanalyse...was wir schon tun

- Fahrten unter 5 km müssen Mitarbeitende mit dem Rad absolvieren
- Fairtrade Gemeinde: 2019 als Fair Trade Gemeinde ausgezeichnet, Leitgedanke: „global denken- lokal handeln- Ziele des Fairen Handelns“
- Entwicklung eines Regiomarktes
- Recyclingpapierverwendung
- Plastikflaschenverbot im Rathaus
- Hatten-Gutscheine / Hatten-Taler- IDEE, noch nicht umgesetzt (Regionalwährung)
- Umstellung Reinigungsmittel auf „cradle-to-cradle“ Herstellung
- faire Beschaffung

### Strategisches Wirkungsziel Etablierung der Kreislaufwirtschaft

#### 2030 schaut die Gemeinde Hatten auf die sehr gut etablierte Kreislaufwirtschaft zurück.

Es ist gelungen, bei allen Bau-, Konsum- und Produktionsvorhaben der Gemeinde Hatten in Ausschreibungen Vorgaben zu Recycling, Wiederverwertung oder Vermeidung bestimmter Stoffe festgelegt wird. Dazu wurde eine Analyse zu den Stoffströmen der Gemeinde und ein entsprechendes Management in Kooperation mit dem Landkreis erstellt und umgesetzt.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind Unternehmen, Beschaffende, der Landkreis, die öffentliche Verwaltung, Einwohner\*innen

#### Womit wollen wir beginnen

- z.B. Unterbau der Straße aus Recyclingmaterial, sofern dies nicht ökologisch bedenklich ist.
- z.B. statt Müll der Verbrennung zuzuführen aus bestimmten Restwertstoffen Rohmaterial für 3D-Drucker herstellen
- Lernen von anderen, indem wir uns in das BilRESS-Netzwerk vom Bund, an das wir uns anschließen (niedrigschwellig), einbinden (<https://www.bilress.de/>)

#### 2030 wird in der Gemeinde Hatten gelungen die Bevölkerung über Bildungsaktivitäten in das Denken und Handeln für die Etablierung einer

<sup>7</sup> <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/Grundlagen-wissen/nachhaltigkeit-im-beschaffungsprozess>

### **nachhaltigen und kreislaufbezogenen Wirtschaft eingebunden.**

In der Gemeinde Hatten wurde erkannt, dass es vor allem ein Wissensdefizit gab, bezüglich der Stoffkreisläufe und der Möglichkeit der Kreislaufwirtschaft. Um alle auf dem Weg zu einer effektiven und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft mitzunehmen, wurden vor allem auch die Nutzenden von Produkten darüber informiert, ob die Produkte nachhaltig und im Kreislauf produziert werden oder nicht. Veranstaltungen, Arbeitssitzungen mit den Unternehmen in der Gemeinde und Netzwerkarbeit z. B. BilRes sowie eine enge Kooperation mit Bildungsinstitutionen, die in der Gemeinde aktiv sind, haben diesen Schritt gefördert.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hatten

#### **Womit wir beginnen wollen**

- Erlebnisraum für regionale Produkte und Dienstleistungen als Kontrapunkt gegen Marktmacht Amazon & Co in der Gemeinde Hatten entwickeln. Dazu gehört v.a. der Konsum von nachhaltigen Produkten sowie die Entwicklung von Initiativen und guten Beispielen durch die öffentliche Hand, inkl. der notwendigen Akzeptanzforschung
- NEMO 2--> die Wertschöpfungs-App, mit deren Hilfe ein digitaler Marktplatz aufgebaut wird.
- Regionale Regale, regionaler Einkaufsmarkt/ Dorfläden (Regio Markt, Hofläden)
- Einrichtung von Wochenmärkten

**2030 ist in Verbindung mit der Kreislaufwirtschaft auch gelungen, das strategische Wirkungsziel global und regional fair und nachhaltig zu konsumieren erfolgreich erreicht worden ist.**

Das unter dem Punkt Kreislaufwirtschaft erwähnte Bewusstsein zu schaffen, war auch in diesem strategischen Wirkungszielbereich der Erfolgsschritt. Die Antwort auf die Frage, warum und wie wir in Zukunft global und regional fair und nachhaltig konsumieren würden, zeigte, dass das Bewusstsein für faire Beschaffung und fairen Konsum eine wichtige Grundlage für das alltägliche Handeln war. Die Wirkung war sowohl in der Verwaltung, die als gutes Beispiel voranging, zu spüren als auch in der Gesellschaft der Gemeinde Hatten. Dazu gehörte

mindestens der Fairer Handel und die Beachtung des Lieferkettengesetzes. Die Verwaltung sendet hierzu Signale durch gute Beispiele.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind Unternehmen, Beschaffende, die Einwohner\*innen Hattens

#### **Womit wir beginnen wollen**

- Als neuzertifizierte Fair Trade-Kommunen werden wir die Fair-Trade-Gruppe reaktivieren und mit dem lokalen Handel ins Gespräch gehen, um das Warensortiment zu erweitern.
- Der Fair Trade Einkaufsführer muss wieder in 2022 aktualisiert und erweitert werden.
- Ausschreibungen und Zertifizierungen diskutieren (Ausschluss von kleinen Unternehmen wegen Zertifizierungen) und nachhaltig beschaffen bedeutet, dass bei kommunalen Ausschreibungen auf Nachhaltigkeit und faire Produkte geachtet wird.

## **4 Nachhaltige Verwaltung in der Gemeinde Hatten (Querschnittsthema, da es alle Bereiche betrifft)**

SDG 4- Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

SDG 11- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

SDG 16- Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

SDG 17- Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

In diesem Handlungsfeld werden alle SDGs \*in den Blick genommen, weil nachhaltiges Verwaltungshandeln ein Querschnittshandlungsfeld ist..

Die nachhaltige Verwaltung in der Gemeinde Hatten ist 2030 selbstverständlich.

Die Bundesregierung hat im August 2021 ein Maßnahmenprogramm „Nachhaltige Verwaltung“ vorgelegt, welches fordert, dass alle Bereiche im Verwaltungshandeln strengeren Nachhaltigkeitsvorgaben unterliegen sollten. Die Gemeinde Hatten hat sich dies ebenfalls zum Ziel gesetzt, was in den Bereichen öko-faire Beschaffung bis hin zum Gebäudemanagement nachhaltige Ziele umfassend umgesetzt wurde. 2030 gibt es in allen Handlungsbereichen der Gemeinde Ansätze und gute Beispiele bis hin zur alltäglichen Umsetzung von Nachhaltigkeit. Somit hat die Gemeinde einen Status erreicht, der es ihr erlaubt, sich auf Innovationen und neue Lösungsansätze zu fokussieren.

### Welche Megatrends beeinflussen diesen Handlungsschwerpunkt

- Konnektivität/Digitalisierung
- Wissenskultur
- Starke Nachhaltigkeit

### Bestandsanalyse...was wir schon tun

- Interaktiver Haushalt seit 2018
- Klimazukunft (soll bei allen relevanten Verwaltungsvorgängen eine Rolle spielen)
- Hatten-Gutscheine /

### 2030 ist die Gemeinde Hatten eine im Hinblick auf Nachhaltigkeit und die zukünftigen Herausforderungen resiliente Kommune, die zudem nachhaltig mit ihren finanziellen Ressourcen umgeht.

In den Jahren 2022 bis 2023 hat sich die Gemeinde Hatten auf eine verantwortungsvolle Haushaltsführung verpflichtet, die nicht zu Lasten nachfolgender Generationen geht. Investitionen haben zukunftsicheren Charakter und der Schuldenabbau hat hohe Priorität.

Erreicht wird dies durch:

- ausgeglichene Haushalte
- Schuldenabbau
- Sicherung, Entwicklung und Modernisierung der Infrastruktur
- Stärkung der örtlichen Gewerbestandorte und der Nahversorgung
- Stärkung des Bildungsstandortes und Informationen für Einwohner\*innen zum kommunalen Haushalt

**Zielgruppen** für diese operativen Ziele sind Politik und Verwaltung, insbesondere die Kämmerei sowie die Einwohner\*innen der Gemeinde und Auftragnehmer\*innen der Verwaltung.

### Womit wir beginnen wollen

Erste Schritte sind eine zielgerichtete Ausgabenpolitik, die für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und transparenter wird. Teil der nachhaltigen Verwaltung ist es auch, nachhaltig mit den finanziellen Ressourcen umzugehen bzw. zu agieren.

Bausteine davon sind

- transparente und partizipative Haushaltsführung (Entscheidung bleibt selbstverständlich beim Rat; Information, Beteiligung, Vorschläge, Entscheidung)
- Konkrete Abstimmung in Rat und mit der Verwaltung, wofür wird Geld ausgegeben (Nachhaltige Beschaffung)
- Die Erstellung einer „Wirkungsbeitragsanalyse“, die danach fragt, welchen Beitrag die Produkte der Verwaltung und die mit ihnen gebundenen Ressourcen zur Erreichung der strategischen Ziele der Kommune leisten
- Die Betrachtung der kommunale Daseinsvorsorge unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Hier geht es darum, Bereiche zu identifizieren, die es ermöglichen, den Prozess dauerhaft als kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Verwaltung zu verankern

### Strategisches Wirkungsziel Umsetzung von digitalen Vorgehensweisen und Methoden im Verwaltungshandeln

**2030 ist es in der Gemeinde Hatten selbstverständlich, digitale Strukturen anzuwenden und diese möglichst nachhaltig zu gestalten**, indem wir die Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes 2021 umgesetzt haben. Dazu wurde erreicht, dass alle Menschen von zu Hause ihre Anträge eingeben (Antwort Post, elektronische Kommunikation) oder per Klappe am Rathaus mit einem Code eigene Anträge abholen. Dies ist nur ein Beispiel für die digitale Verwaltung und es erforderte sehr unterschiedliche Schritte und Vorgehensweisen,

die wir in einem Konzept zusammengefasst haben, das seither regelmäßig fortgeschrieben wurde. Wir beachteten dabei die Nachhaltigkeit und vermieden sog. Rebound-Effekte.<sup>8</sup>

Zielgruppen für diese Maßnahmen sind öffentliche Verwaltung, Politik, Einwohner\*innen, Medien, Gewerbetreibende, IT-Ler\*innen

#### Womit wir beginnen wollen

- Digitale Einwohner\*innenbeteiligung verstetigen (dabei analoge Menschen nicht vergessen)
- Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit seitens der Gemeinde initiieren, die über die üblichen Bekanntmachungen in der Zeitung hinausgehen.
- Onlinesitzungen und hybride Sitzungen angemessen nutzen (z. B. Bürger\*innenversammlungen) (schon laufend, die Anzahl der Zuhörer\*innen enorm gestiegen)
- Rechnerkapazitäten energiesparend nutzen

#### Strategisches Wirkungsziel nachhaltiger Umgang mit Finanzen

**2030 ist es in der Gemeinde Hatten eingeführte und breit angewendete Praxis, Nachhaltigkeitswirkungen der Vorhaben, für die Ausgaben getätigt werden, zu ermitteln.** Dies wird bei öffentlichen Vergaben umgesetzt, die auf Nachhaltigkeit geprüft werden, indem bspw. Hinterfragt wird, ob eine Maßnahme genau so wie geplant oder an andere Erfordernisse angepasst (z. B. bezogen auf Rohstoffe und deren Preise) durchgeführt werden muss, um Rohstoffe einzusparen und Kosten zu reduzieren. Prüfung der Projekte/Produkte, die mit kommunalen Mitteln finanziert werden, z. B. gute Bildung und Priorisierung von Projekten, die den SDGs mehr dienen (regionaler Handel, Plattformen...). Zudem werden die Projekte auch mit Bildungsprojekten verbunden, um ihre Wirkung zu optimieren.

<sup>8</sup> Rebound – Effekte sind Effizienzsteigerungen, die oft die Kosten für Produkte oder Dienstleistungen, aber dadurch nicht selten dazu führen, dass sich das Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer ändert: Sie verbrauchen mehr – die ursprünglichen Einsparungen werden teilweise wieder aufgehoben. Dieser Effekt wird Rebound genannt (vgl. Umweltbundesamt: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/oekonomische-rechtliche-aspekte-der/rebound-effekte>; Download 2021 am 5. Dez.

**Zielgruppen** für diese Maßnahmen sind Verwaltung, Politik, Unternehmen, kommunale Organisationen

#### Womit wollen wir beginnen

- Hatten-Taler- IDEE, noch nicht umgesetzt (Regionalwährung)
- Einbindung der Bürger\*innen, damit die Mittel besonders effektiv und nachhaltig verwendet werden /soziales Controlling
- Materialien und Rohstoffverbrauch – Verbrauchsmaterialien in der Kommune effektivieren und nachhaltig beschaffen (Büros)
- Wirkungen der Anschaffungen, der Projekte und der Konzeptionen ermitteln
- Öffentliche Vergabe: z. B. Baumaterialien aus der Region/keine Materialien, die mit Kinderarbeit gewonnen wurden (Kompass Nachhaltigkeit)<sup>9</sup>
- Regionale Produkte, um damit Transportwege zu verringern. Kooperation mit der Universität Oldenburg. Ziel ist es, eine Dienstleistungs- und Produkte-APP mit dem Zukunftsthema KI zu verbinden

#### Strategisches Wirkungsziel Verankerung von Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln

Kurzfristig bis 2023 wollen wir in der Gemeinde eine Stabstelle an das Bürgermeisteramt anbinden, die verantwortlich strukturelle Veränderungen initiiert, begleitet und zuständig ist für die Eruierung von Förderungsmöglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit und energetische Sanierung. Diese Stelle soll als Nachhaltigkeitsmanagement und Energiemanagement in der Gemeinde wirken. Die aktuelle Steuerungsgruppe kann erhalten bleiben oder ggf. neu strukturiert werden. Die Wirkung, die wir erzielen wollen, ist neben der Verstetigung des Nachhaltigkeitsprozesses, an Nachhaltigkeit angepasste strukturelle Veränderungen in der Verwaltung der Gemeinde Hatten zu erreichen, um die Gemeinde resilienter aufzustellen.

<sup>9</sup> <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>

**Aufgaben, die wir mit der Stelle verbinden sind:**

- Einführung eines Nachhaltigkeitschecks und Controlling im Sinne der SDGs.
- Nachhaltigkeitsbericht
- Fortschreibung der Bestandsanalyse
- Interne Sensibilisierung der Mitarbeitenden, z.B. durch Inhouse-Schulungen
- Einbinden der Gemeinde in bestehende Strukturen beim Landkreis, Land, in Netzwerke auch auf Bundesebene etc., z. B. durch die gefasste Resolution zur Agenda 2030, BilRes, Fair Trade und weitere

## 5. AUSBLICK

(Langfristige Ziele / Strategien)

- Andocken an den Produkthaushalt
- Verstetigung durch eine Personalstelle zum Nachhaltigkeitsmanagement.
- 2026 eine Zwischenbilanz erstellen, um zu schauen, wo wir stehen.
- 2030 aktualisieren.
- 2040 ZIEL alles erreicht haben.









[www.17ziele.de](http://www.17ziele.de)